

**Brief vom 17.08.68***Trude an ihre Tochter*

*Obne Kuwert; Adressenangaben nicht verbürgt.*  
*Adresse: Frau Elisabeth Menzel, O6 Frankfurt/Main Battonnstr. 40<sup>1</sup>*  
*Absender: G. Quilitzsch, 4803 Bad Kösen, Bachstr. 3*  
*Im Brief: Beschriebene Postkarte mit Motiv: Saaletal; Zeichnung A.Hoppe, Leipzig;;*  
*VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH i.V.*

*(Sonnabend)*

Sonnabend 17.8.68

Meine Gute O

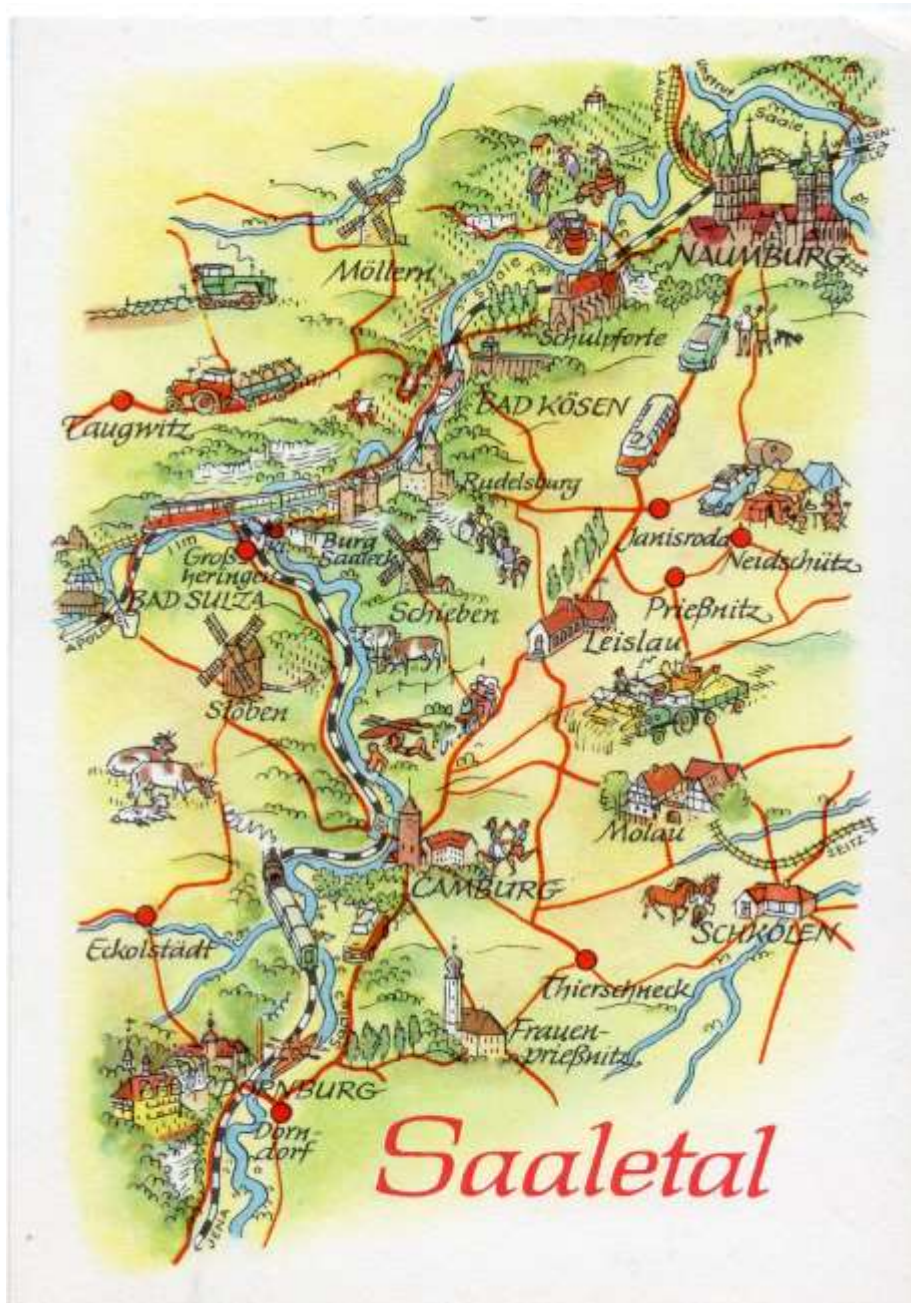
heute bist Du auf Reisen nach Strasburg  
 und die Sonne kommt, nach langen Regenta-  
 gen, heraus, hoffentl. auch bei Euch o

ich schickte Dir am 15. u. am 16. also 2 Briefe,  
 in die Battonnstr. Da Du zum Wochenende wegfuhrst,  
 also keinen zum Bäckerweg. Nun dieser, ich wollte  
 Dir den Vorschlag machen, Margot für das verlorene,  
 ein Päckch. zu schicken, bis Okt. ist zu lange, sie  
 warten zu lassen. Schick ihr doch ¼ Kaffee eine kl. Nes u.  
 3 Schoko. aus Kakao machen sie sich nichts. Dann was  
 sie so liebt ein paar kalteinrühr Puddings, sie hält

sich nämlich ganz zurück weil sie merkt  
 wir wollens nicht. Und bitte, steck mir 2 Sar-  
dellenpasten u. 1 Glas Orangmarmel. mit rein.

Kannst Du Deine Frankfurter Sachen nicht  
 auf Heidis Boden unterstellen ? muß  
 Du jetzt alles mitnehmen? Frag sie  
 doch! Wenn Du doch zurück kämst wäre  
 das doch praktisch, es muß natürlich  
sicher sein, kein Boden wo sie jeder  
 rausholen kann.

Bitte bald!  
 für Margot vielleicht paar Pulver  
 für Sahne schlagen o



Vorderseite der Karte

Sonnabend 17. 8.68

Meine Gute o

ist die Karte nicht süß? alles  
drauf was wir kennen!

Heute schicke ich Dir nur da ich  
erst zwei Briefe vom Stapel ließ  
diese paar Zeilen , eben fällt mir  
ein, daß bei uns sonntags nicht  
mehr geleert wir. Schickst Du bitte  
an Marg? daher nichts mitbringen,  
keiner erfährt, daß Du noch mal  
kommst. – Von Leipzig berichte  
ich Dir im nächsten Brief, was ich  
immer wollte. Ich besuchte Fr. Siede  
mit, die sich furchtbar freute, nur  
mal kurz nach Schnabels, sie erzählte  
mir sie wäre schon seit Wochen  
in Amerika bei Trudchen zu Besuch,  
sie ist glaube ich mitte 80 toll nicht?

So, meine Gute o Herr Schnabel war nur 2 Wochen drüben.

hat nicht länger Zeit.





Auf dem Weg nach München am 17.8.68  
 Meine Güte  
 ist die Karte nicht süß? alles  
 schön und wir kommen!  
 Ich bin glücklich ist dir nicht  
 auf zum Urlaub dem Tagel  
 die paar paar Jahre, aber falls  
 wir, das ist nicht unbedingt  
 was gelautet ist. Ich bin  
 die Mary? Ich bin nicht  
 kann ich, das ist auf  
 kommt. - Das ist  
 ist dir ein weißer Brief,  
 immer wieder. Ich bin  
 mit, die sind  
 mal hier und  
 wir die  
 in  
 sie ist

Rückseite der Karte